

Feuerbestattung für Haustiere

Wenn der treue Begleiter des Menschen stirbt

Thierry Klein

Haustiere sind allseits beliebt. Ob Hund, Katze, Hamster, Papagei oder gar ein exotisches Reptil: Die Wohnzimmer sind auch zum Zuhause für viele Tiere geworden. Wenn das geliebte Haustier verstirbt, ziehen Trauer und Schwermut ein.

ESCH/ALZETTE - Arnoul Collé hat solche Momente auch gekannt: Vor knapp einem Jahr verstarb sein langjähriger Kumppane Kai, ein großer Berner Sennenhund, an einem Tumorleiden. „Natürlich war dies ein schwerer Augenblick für mich und meine Familie“, so Collé rückblickend. Nichtsdestotrotz musste man vom verstorbenen Vierbeiner Abschied nehmen und sich entscheiden, was mit dem toten Körper geschehen solle.

Der gebürtige Amsterdamer Arnoul Collé – genannt Noul – wusste sofort, was in einer solchen Situation unternommen werden muss: Er leitet nämlich einen Zweimannbetrieb, der sich der Feuerbestattung und – wenn erwünscht – der Einäscherung von Tieren wie Kai annimmt.

Die Firma Crémanilux S.à.r.l. wurde im September 2008 ins Leben gerufen. Zu dieser Zeit lebte Noul Collé schon einige Jahre in Luxemburg. Verheiratet mit einer luxemburgischen Frau, installierte der Unternehmer sich vor einigen Jahren definitiv im Großherzogtum.

Am Anfang übte ich Gelegenheitsjobs aus, bevor ein befreundeter Tierarzt mich auf eine Idee brachte: Die Vorgänge nach dem Ableben eines Haustieres selbst in die Hand zu nehmen.

Keine Strukturen für Kremation von Tieren

Man kann sich leicht vorstellen, dass die Arbeit mit verstorbenen Lebewesen nicht ganz einfach zu verkraften ist. Dennoch: „Der Tod gehört eben auch zum Leben und es wäre unangebracht, ihn zu vernachlässigen.“ Die meisten Tierbesitzer wollten zudem wissen, was genau nach dem Ableben mit den einst so vertrauten Wesen geschieht.

Angesichts der Tatsache, dass es hierzulande keine Strukturen zur adäquaten Feuerbestattung gibt, musste diese im Ausland organisiert werden. Anfangs wur-

den die Tierleiber nach Lüttich befördert, um dort dem Feuer übergeben zu werden.

„Seit einigen Monaten jedoch bringen wir die Tiere in die Nähe von Dijon“, so Laurent Jasniak, Mitarbeiter von Collé. Diese Transporte von Tierkadavern müssen im eigens eingerichteten Lieferwagen durchgeführt werden. Laut EU-Normen darf die Temperatur im Abteil, wo die Leiber sich befinden, nicht über minus 30 Grad steigen. Auch muss das Fahrzeug luftdicht und jederzeit desinfiziert sein.

Dass Tierleiber nicht unbedingt in jedem Fall einer Feuerbestattung unterworfen werden, sondern manchmal von einer sogenannten „Destruktionsindustrie“ weiterverarbeitet werden, das ahnt auch Noul Collé. Durch diverse Erfahrungen kam er in Kontakt mit einigen Praktiken dieses Gewerbes. Hierbei werden die bei einer nur teilweise durchgeführten Verbrennung freigesetzten Energien in industrielle Produkte wie beispielsweise tierische Fette oder Proteine umgemünzt.

Urnen werden von Autisten gefertigt

Dies sei nicht unbedingt prinzipiell verwerflich; allerdings wünschten sich die meisten Tierliebhaber einen anderen Umgang mit ihren loyalen Begleitern. „Zumindest ist seit den rezenten BSE-Fällen das Verarbeiten von Tierkadavern unübersichtlicher



Arnoul Collé, Laurent Jasniak (Crémanilux) und Peter Stein (Autisme asbl) halten eine Urne hoch



Blick auf die Urnen, bevor sie gefärbt werden

Herkunft zu Futtermehl strikt verboten“, so der Vorsitzende von Crémanilux. Grundsätzlich wird zwischen zwei verschiedenen Möglichkeiten der Verbrennung unterschieden: die kollektive und die individuelle Kremation. Erstgenannte erlaubt keine Rückerstattung der Asche an den Besitzer, ist aber weniger kosten-

aufwendig als die individuelle Lösung. Die Aschen werden dann an Ort und Stelle bestattet. Im Falle einer individuellen Kremation kümmert sich die Firma um den Transport der Aschen.

Am häufigsten werden die Verantwortlichen von Crémanilux von Tierärzten kontaktiert, die auf die Einschläferung von kranken oder altersschwachen Haustieren zurückgreifen mussten. Das auf Feuerbestattung spezialisierte Unternehmen ist auf die Zusammenarbeit mit den Tierarztpraxen zum Auffinden verstorbener Tiere angewiesen.

Deshalb werden dort auch vermehrt Faltprospekte verteilt, um Ärzte und Tierbesitzer auf die Optionen von Crémanilux aufmerksam zu machen.

Für die Einäscherung der mit so viel Schmerz verabschiedeten Haustiere bieten Noul Collé und sein Mitarbeiter den trauernden Tierliebhabern kunstvoll ausgestaltete Urnen an.

Die in unterschiedlichen Größen und Farben angefertigten Urnen werden in der Escher Kulturfabrik von autistischen Jugendlichen und Erwachsenen unter der Leitung von Peter Stein hergestellt.

Auf Wunsch können auch spe-

zielle Gravuren mit Namensentwürfen in die Urnen eingetragen werden.

Das Projekt zur Einbindung autistischer Menschen findet im Rahmen des „Atelier d'insertion – Keramikfabrik“ statt.

Noul Collé jedenfalls ist von dieser Zusammenarbeit begeistert: „Die leicht behinderten Menschen können so anerkannten und nützlichen Aktivitäten nachgehen. Damit werden sie in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt. Wir wiederum können Einfluss sowohl auf die Feuerbestattung als auch auf die Einäscherung nehmen.“

Der schwierige und sensible Bereich des Umgangs mit verstorbenen Wesen benötige Feingefühl und viel Verständnis für die Betroffenen. Crémanilux versucht diese Aufgabe zu erfüllen.

CRÉMANILUX

KONTAKT

o Adresse 12 rue Jean Jaurès L-4152 Esch/Alzette

o Telefon und Fax
26 57 32 88